

KOMMENTAR

Mit einem Antrittsbesuch wird es nicht getan sein ...

Am 2. Juli sind wir der Einladung des neuen Innenministers Alexander Dobrindt zu einem ersten Gespräch gefolgt. Im Gepäck hatten wir eine Aufstellung der dringlichsten „Baustellen“ in der Bundespolizei ...

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Wir wissen natürlich aus unserer Erfahrung, wie solche ersten Termine mit politisch Verantwortlichen in der Regel ablaufen: ein flüchtiges Gespräch, ein Händeschütteln, ein gemeinsames Foto – und das war's, zumindest fürs Erste. Ob eine Ministerin oder ein Minister ein ehrliches Interesse an Verbesserungen für die Bundespolizei hat, merkt man dann meist erst im zweiten Schritt. Daran, ob wirkliche „Arbeitsgespräche“ realisiert werden, ob unsere Meinung aktiv abgefragt wird, ob den Worten Taten folgen ...

„Baustellen“ in den Bereichen Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, Entlohnung und Personalstruktur

All das wird sich bei Innenminister Dobrindt noch zeigen müssen. Am 2. Juli 2025 hatten wir nun erst mal den Antrittstermin. Um direkt für ein bisschen mehr Substanz zu sorgen und die Basis für hoffentlich viele weitere Termine zu legen, haben wir eine Aufstellung der dringlichsten „Baustellen“ in der Bundespolizei mit zum Gespräch genommen und sie dem Mi-

nister für sich und sein Team dagelassen. Wir haben die Aufstellung grob nach den Bereichen Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, Entlohnung und Personalstruktur gegliedert.

Unter anderem ist es uns ein großes Anliegen, dass die Bundespolizei zeitgemäß ausgestattet ist – und das gilt sowohl für die persönliche Bekleidung und Ausrüstung als auch für infrastrukturelle Aspekte wie die Grenzkontrollausstattung oder auch die Fahrzeugflotte der gesamten Bundespolizei.

Eine riesige Baustelle ist aus unserer Sicht das Bau- und Liegenschaftswesen. Seit Jahren bewegt sich hier zu wenig und wenn, dann viel zu langsam.

Im Bereich der Arbeitszeit ist unser vorrangigstes Ziel seit Jahren die Reduzierung der Wochenarbeitszeit – und für diejenigen, die über Jahre dem gesundheitsschädigenden Schicht- und Einsatzdienst ausgesetzt sind, eine noch weitergehende Absenkung.

Im Tarifbereich plädieren wir dringend für eine weitere Anpassung der

Entgeltordnung sowie für die Umsetzung der höheren Eingruppierungsmöglichkeiten, die wir im Rahmen der Tarifpflegegespräche für viele Beschäftigte erreichen konnten.

Zwei zentrale Punkte für eine gesunde Personalstruktur sind aus unserer Sicht eine Erhöhung des Stellenanteils im gD von 40 auf 60 Prozent sowie mehr Verlässlichkeit für eine heimatnahe Verwendung – Letzterer einer der Gründe für die enorm hohen Kündigungszahlen von rund 30 Prozent.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die Bundespolizei muss als Arbeitgeber wieder attraktiver werden und sie braucht zielgerichtete Investitionen, um den Anschluss nicht zu verlieren. Gerne werden wir mit dem Minister in den kommenden Monaten und Jahren daran arbeiten, diese Ziele zu erreichen. ■





LANGE WARTEZEITEN AUF BEIHILFE

Geduld der Kolleginnen und Kollegen wird auf die Probe gestellt

Seit Monaten erreichen uns Rückmeldungen von Kolleginnen und Kollegen – vor allem aus dem Kreis der Versorgungsempfängerinnen und -empfänger – dass sich die Bearbeitung von Beihilfeanträgen teilweise verzögert.

Roland Voss

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Besonders betroffen ist wohl der Standort Frankfurt/Oder. Dort werden teils Bearbeitungszeiten von zehn bis zwölf Wochen gemeldet – sowohl bei Anträgen mit normalem Umfang als auch bei solchen, die aufgrund eines Volumens von über 2.500 Euro eigentlich vorrangig bearbeitet werden sollten.

Bearbeitungsengpässe sorgen für Unmut – Abhilfe ist erforderlich

Gerade unsere älteren Kolleginnen und Kollegen sind in besonderem Maße auf eine zügige und verlässliche Bearbeitung ihrer Anträge angewiesen. Wenn Erstattungen wochenlang ausbleiben, wird das für viele zur erheblichen Belastung – organisatorisch wie auch finanziell.

Ursachen: Digitalisierung mit Startschwierigkeiten

Was sind die Ursachen? Das Bundesverwaltungsamt (BVA) befindet sich derzeit in der Umstellung auf ein vollständig digitales, automatisiertes Antragsverfahren.

Die Ablösung des bisherigen Systems soll bis Sommer 2025 abgeschlossen sein.

Seit 2024 werden schrittweise Behörden migriert – seit März 2025 auch die Bundespolizei.

Offensichtlich hat der externe Dienstleister, der die Posteingänge digitalisiert, derzeit mit Rückständen zu kämpfen. Das führt dazu, dass einige Beihilfeanträge trotz digitaler Prozesse nur verzögert bearbeitet werden können.

Geplante Neuregelung: fiktive Leistungsgewährung nach vier Wochen

Darüber hinaus verweisen wir auf die geplante Änderung von § 80 Bundesbeamten-gesetz (BBG). Künftig soll nach Ablauf von vier Wochen ohne Bescheid eine fiktive Leistungsgewährung greifen.

Diese Regelung ist grundsätzlich zu begrüßen – sie schafft Verbindlichkeit für die Verwaltung und Rechtssicherheit für die Antragstellerinnen und Antragsteller.

Gleichzeitig wirft sie Fragen zur praktischen Umsetzung auf:

- Wie wird sichergestellt, dass keine überhöhten oder unberechtigten Leistungen ausgezahlt werden?
- Wie erfolgt eine etwaige Rückforderung bei fehlerhafter Gewährung?

- Und was wird konkret ausgezahlt – der volle beantragte Betrag oder eine pauschalierte Summe?

Hier besteht aus unserer Sicht dringender Informationsbedarf – nicht zuletzt auch gegenüber den Betroffenen selbst.

Tipp: Abschlagszahlungen beantragen

Für die Betroffenen bedeutet die derzeitige Situation: Wartezeiten, fehlende Planungssicherheit – und keine Möglichkeit, selbst Einfluss auf das Verfahren zu nehmen. Umso wichtiger ist der Hinweis, dass bei hohen Rechnungsbeträgen weiterhin die Möglichkeit besteht, eine Abschlagszahlung zu beantragen.

Unsere Forderung: Verlässlichkeit vor Bürokratie

Wir haben die Thematik als Gewerkschaft aufgegriffen und sind mit dem Bundesverwaltungsamt in Kontakt getreten. Unser Ziel ist klar: Alle Beihilfeberechtigten müssen ihre Leistungen zeitnah und zuverlässig erhalten – alles andere ist nicht akzeptabel. ■



NEUMITGLIEDERWERBUNG

Werberzusammenziehung in Künzell

Im Rahmen der Vorbereitung zur Neumitgliederwerbung tagten die Werbebeauftragten der Bundespolizeiakademie und des Zolls im Juni in Südhessen.

Michael Beyfuß

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Neben dem Rückblick auf die vergangenen Einstellungen erfolgte der Ausblick auf die Septemberwerbung. Das Kräfte-Management, Werbemittel und deren Qualität, digitale Außenwerbung, Lieferproblematiken, eine neue Imagebroschüre und Werbeterminale waren zentrale Inhalte der Arbeitstagung. Der konstruktive Austausch soll zur weiteren Professionalisierung beitragen. Ebenfalls soll die Quote, noch mehr Anwärterinnen und Anwärter von unserer guten GdP-Arbeit zu überzeugen, gesteigert werden.

Begleitet von seinen Vorstandskollegen Arnd Krummen und Roland Voss moderierte Michael Beyfuß die Veranstaltung. Als Gäste konnten Prof. Dr. Bretschneider, Dominik Lehmanns (Geschäftsführer VDP, OSG) sowie Tobias Gebhardt und Denise Haderlein (Firma in MEDIAS) gewonnen werden. Das Treffen mündete in eine gemeinsame Arbeitstagung mit unserem Kooperationspartner PVAG mit dem Team von Veit Seeliger. Dies unterstreicht die immer besser werdende Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten. ■

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Rahmenkonzeption TED

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Das Thema klingt immer absolut hochtrabend und für die Einsatzkräfte entbehrlich. In der Bundespolizei gibt es für alles Konzeptionen. Wer allerdings etwas tiefer in der Materie steckt, weiß, dass die Konzeptionen die „zahlungsbegründenden Unterlagen“ sind, wenn es um Haushaltsmittel geht. Dort steht relativ genau drin, was von wem und mit wie viel Personal gemacht wird. Auch werden die Konzeptionen immer wieder zurate gezogen, wenn es darum geht, mehr Personal zu fordern. Bedeutet für uns als Personalräte und Gewerkschafter, dass diese immer relativ aktuell sein sollten. Momentan in der Bearbeitung ist die Konzeption für den Technischen Einsatzdienst der Bundespolizei (TED-BPOL). Allein aus dieser Konzeption heraus werden für die kommenden Haushalte mehrere Hundert Dienstposten angemeldet, sodass nach Zuweisung dieser auch der ODP (Organisations- und Dienstpostenplan) angepasst bzw. erweitert wird.

Ihr wollt mehr wissen? Dann schreibt uns (einsatzverfahren@gdp-bundespolizei.de) PS: Solche Konzeptionen sind selbstverständlich VS-NfD. Bitte beachtet das! ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll





Foto: Junge Gruppe GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

GdP-FACHGRUPPE BALM BEI PERSONALVERSAMMLUNG PRÄSENT UND ENGAGIERT Ein starkes Zeichen für gelebte Mitbestimmung

Alexander Haimerl

Am 22. Mai 2025 fand in der Zentrale des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM) in Köln die Personalversammlung statt. Der Hauptsitz des BALM mit über 700 Beschäftigten bot dabei einmal mehr Bühne für den offenen Austausch zwischen Beschäftigten, Personalvertretung und Dienststellenleitung. Nachdem die DPoLg im vergangenen Jahr nach langer Zeit an der Spitze des örtlichen Personalrates abgelöst wurde, war bereits bei dieser zweiten Personalversammlung spürbar: Das Interesse der Kolleginnen und Kollegen an der Arbeit des örtlichen Personalrates ist zurück – und das ist gut so! Beteiligung, Transparenz und Dialog stehen wieder mehr im Fokus. Da der Vorsitzende des örtlichen Personalrates verhindert war, übernahm unser GdP-Kollege Thomas Hartung-Träger, stellvertretender Vorsitzender des ÖPR, souverän die Leitung der Versammlung. Neben dem Präsidenten des BALM und dem Gesamtpersonalrat, der von der GdP geführt wird, war auch Mario Märgner, Vorsitzender der GdP-Fachgruppe BALM, vor Ort. Er stellte sich den Fragen der Beschäftigten, gab Einblicke in die gewerkschaftliche Arbeit und unterstrich einmal



Fotocollage: GdP-FachgruppeBALM

mehr: Die GdP ist nah dran an den Menschen und ihren Anliegen. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg – nicht nur inhaltlich, sondern auch in ihrer Gestaltung. Zahlreiche Mitarbeitende nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen zur Arbeitsplatzsituation, zur Zukunft des BALM und zu aktuellen Herausforderungen zu stellen. Dass die Veranstaltung in einem nahe gelegenen Kino stattfand, verlieh der Versammlung einen besonderen Rahmen. Die Personalversammlung war ein starkes Zeichen für eine neue Kultur der Mitbestimmung im BALM. Die GdP zeigt: Wir hören zu, wir handeln und wir bleiben dran. Auch 2025 gilt: Mit der GdP an eurer Seite bleibt Mitbestimmung kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Realität. ■

BEZIRKSJUGENDKONFERENZ 2025 „Du, wir, Zukunft“

Jessica Kühn

Am 19. und 20. Mai 2025 fand in Berlin die 9. Bezirksjugendkonferenz (BJK) unter dem Motto „Du, wir, Zukunft“ statt. Dort wurden auch die neuen Mitglieder des geschäftsführenden Bezirksjugendvorstands (GBJV) gewählt. Dieser setzt sich für die kommenden vier Jahre wie folgt zusammen: Vorsitzende ist Jessica Winkler (DG Bayern), ihre Stellvertreter sind Victoria Kollmar und Felix Oelgart (beide DG Akademie). Schriftführerin ist Jessica Kühn (DG Küste), ihr Stellvertreter ist Tim Schuster (DG BaWü). Beisitzer sind Raciel Matschull, Vakkas Soyoudogan (beide DG Koblenz) und Max Wullschläger (BZG Zoll).

Während der Bezirksjugendkonferenz wurde insgesamt über 90 Anträge abgestimmt, von denen der Leitantrag für die kommenden vier Jahre die Arbeit des neuen GBJV bestimmen wird. Dieser befasst sich mit der adressaten- und generationengerechten Ausrichtung der Bundespolizei und des Zolls in den Bereichen der Aus- und Fortbildung sowie einer aufgabenspezifischen Modernisierung der Führungs- und Einsatzmittel. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der gezielten Investition in moderne Technik, digitale Infrastruktur sowie zeitgemäße Ausbildung und Arbeitsbedingungen. Nun liegt es am neu gewählten GBJV, die gemeinsam definierten Ziele umzusetzen.

Im Anschluss an die BJK kam der neu gewählte Vorstand zu einer konstituierenden Sitzung zusammen. Ziel war es, die zukünftige inhaltliche und organisatorische Ausrichtung zu besprechen, Schwerpunkte zu definieren und den gemeinsamen Fahrplan für die kommenden Monate festzulegen. Es wurden ebenso gemeinsam die Seminarplanung für die kommenden Jahre und der Geschäftsverteilungsplan erstellt.

Neben diesen intensiven Arbeitsphasen bot die Tagung auch Raum für Austausch, Teambuilding und ein gegenseitiges Kennenlernen – mit dem klaren Fokus, die Interessen der jungen Kolleginnen und Kollegen weiter wirkungsvoll zu vertreten. ■

Wir trauern um unseren ehemaligen GPR-Vorsitzenden

Jürgen Stark



der für uns unerwartet am 10. April 2025 im Alter von 72 Jahren verstarb. Jürgen war ein personalrätliches Urgestein. Als Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Pirna und als Vorsitzender des Gesamtpersonalrats der BPOLD Pirna setzte er sich beharrlich für die Belange der Kolleginnen und Kollegen ein. Mit seiner leisen, aber bestimmten Art war er für die dienstliche Seite nicht immer ein leichter Verhandlungspartner, und auf vielen Personalversammlungen sorgten seine Ausführungen auch für den einen oder anderen Lacher. Jürgen, wir werden deine verschmutzte Art vermissen und dich in guter Erinnerung behalten.

Petra Ehm für die GdP-Seniorengruppe Pirna
Sven Förster für die GdP-Kreisgruppe Pirna
Jörg Günther für die GdP-Direktionsgruppe Mitteldeutschland



GdP-KREISGRUPPE WÜRZBURG

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

Sven Armbruster

Am 2. Juni 2025 fand die Mitgliederversammlung der GdP-Kreisgruppe Würzburg mit Neuwahlen statt. Die Neuwahlen waren notwendig geworden, da Dieter Escher nach acht Jahren als Vorsitzender der Kreisgruppe sein Amt zur Verfügung stellte.

Nach einem kurzen Rückblick in die Vergangenheit und dem Kassenbericht wurde die Vorstandschaft entlastet und der Weg für Neuwahlen war frei. Andreas Winkmann stellte sich zur Wahl und wurde von den Mitgliedern einstimmig zum neuen Vorsitzenden der KG Würzburg gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Unterstützt wird er von Peter Wolf (Stellvertreter), Dieter Escher (Kassierer) und Max Lehnfeld (Schriftführer).

Die Beisitzenden Barbara Haberhauer, Fabian Hüppe und Andre Steiger sowie Oliver Güßgen und Alexander Weyer als Kassenprüfer komplettieren das neue Team.

Als Vertreter des Direktionsgruppenvorstandes war Sven Armbruster anwesend. In seiner Ansprache bedankte er sich bei Dieter Escher und seinem alten Vorstand für die vergangenen acht Jahre, in denen sie mit viel Einsatz, Herzblut und Engagement die Kreis-

gruppe geführt haben. Herzlichen Dank, Dieter, für die langjährige gute Zusammenarbeit. Zum Abschluss seiner Rede wünschte er dem neuen Vorsitzenden Andreas Winkmann und seinem Team viel Erfolg sowie einen guten und erfolgreichen Start in die neuen Amtsgeschäfte.

Mit den Neuwahlen ist die Kreisgruppe Würzburg bestens gerüstet für die Zukunft und sehr gut aufgestellt. Das neue Team um Andreas „Winki“ Winkmann freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem Direktionsgruppenvorstand. ■



Von links: Dieter Escher, Peter Wolf, Andreas Winkmann und Sven Armbruster

GdP-KREISGRUPPE ZOLL NORD

Kegelnachmittag

Gerd-Frank Mattetat



Foto: GdP/Gerd-Frank Mattetat

Eine ruhige Kugel schieben – so stellt man sich gemeinhin das Leben im Ruhestand vor. Als Seniorengruppe haben wir das einmal wörtlich genommen und so trafen sich am 1. Juni Seniorinnen und Senioren von Zoll und Bundespolizei zu einem gemütlichen Nachmittag im kroatischen Restaurant „Adria“ in Hamburg. Hier gibt es eine Bundeskegelbahn, auf der sich alle körperlich betätigen konnten. Damit hatten wir uns unser anschließendes Essen dann wohl redlich verdient. Bei interessanten Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge. Da einige noch eine längere Heimfahrt vor sich hatten, war es am späten Nachmittag Zeit, Lebewohl zu sagen, nicht ohne den Vorsatz, bei der nächsten Veranstaltung wieder mit dabei zu sein. Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren Manuela Proske (Zoll) und Dieter Lazarus (Bundespolizei). ■

GdP-DIREKTIONSGRUPPE HANNOVER

Zwei Gewinnerinnen im Malwettbewerb

GdP-Direktionsgruppe Hannover

Fotos: GdP-Direktionsgruppe Hannover (2)



Auch in diesem Jahr war unser traditioneller Malwettbewerb ein voller Erfolg! Zahlreiche kreative und farbenfrohe Kunstwerke wurden eingereicht, und die Jury hatte die schwierige Aufgabe, die besten Bilder auszuwählen.

Zwei besonders talentierte junge Künstlerinnen konnten sich über einen Hauptpreis freuen: Laila (9 Jahre, Foto oben) erhält Gutscheine für den Zoo am Meer in Bremerhaven, Marit (8 Jahre, Foto unten) darf sich über einen tollen Tag im Zoo in Osnabrück freuen.

Das Siegerbild wird zudem einen besonderen Platz in unserem Familienkalender für das Jahr 2026 erhalten. Der Kalender, der in Kürze erhältlich sein wird, ist nicht nur ein praktischer Begleiter durch das Jahr, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, die kreativen Talente unserer jungen Mitglieder zu feiern. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre tollen Beiträge und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Malwettbewerb. Bis dahin: Bleibt kreativ! ■



GdP-FACHGRUPPE BALM

Ein „Sondervermögen innere Sicherheit“ muss auch das BALM berücksichtigen

Mario Märgner

Foto: GdP-Fachgruppe BALM



Die GdP fordert seit Monaten von der Politik ein Sondervermögen, um die Einsatzfähigkeit der Sicherheitsbehörden zu sichern. Unser Bundesvorsitzender Jochen Kopelke bekräftigt dies immer wieder und sagte dazu unter anderem dem Nachrichtenportal T-Online: „Es braucht ein gemeinsames Sondervermögen innere Sicherheit ... Es darf nicht passieren, dass eine neue Regierung hinter das zurückfällt, was die Ampel bereits auf den Weg gebracht hat. Die hatte im Haushalt bereits eine Milliarde Euro zusätzlich für die innere Sicherheit eingeplant.“

Das Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) als Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesverkehrsministeriums überwacht unter anderem den gewerblichen Güterkraftverkehr hin auf viele Aspekte der Verkehrssicherheit (Lenk- und Ruhezeiten, Ladungssicherung oder technische Unterwegskontrollen), den fairen Marktzugang (Erlaubnisse und Genehmigungen) und die Lkw-Maut.

Unsere Kolleginnen und Kollegen im Kontrolldienst benötigen dringend moderne Ausstattungen des persönlichen Schutzes wie Schutzwesten und Selbstverteidigungsgeräte. Diese wollen beschafft und bezahlt werden.

Digitalisierung ist für uns keine ferne Zukunft mehr, sondern zieht immer mehr in unseren Arbeitsalltag ein und unterstützt unsere Kolleginnen und Kollegen im Innen- wie Außendienst in ihren immer komplexer werden-

den Arbeitsaufträgen. Dies konsequent und personalverträglich weiterzuentwickeln, benötigt Ressourcen und finanzielle Ausstattung.

Darüber hinaus ist das BALM ein Bestandteil der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) laut dem Operationsplan Deutschland und wird auch hier wichtige Teilaufgaben in der zivilen Unterstützung im Verteidigungs- oder Bündnisfall wahrnehmen.

Zur inneren Sicherheit zählt aber insbesondere auch die Stärkung der Resilienz unseres Gemeinwesens.

Auch hier leistet das BALM aktive Beiträge zum Krisenmanagement. Ob über das Verkehrsleistungsgesetz, das Verkehrssicherstellungsgesetz oder aber eine schnelle und praktische Unterstützung wie in der Flüchtlingsverteilung nach dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine – wir sind ein festes Bindeglied in der Prävention und Bewältigung von Krisen. Diese Bindung besteht auch zu den deutschen Kraftfahrtunternehmen, die in Krisensituationen ihre Fuhrparks sowie Fahrerinnen und Fahrer zur Disposition durch das BALM zur Verfügung stellen.

Da das BALM auch Förderprogramme für die Fuhrunternehmen betreut und mit den ausgeschütteten Fördermitteln die Expeditionen in ihren Aufgaben unterstützt, ist auch dies ein Beitrag zur Stärkung der Resilienz unseres Gemeinwesens. Denn nur, wenn wir auf funktionierende und modernisierte Kraftfahrtunternehmen zugreifen können, können wir im Katastrophenfall schnelle Hilfe leisten.

„All diese Aufgaben und Leistungen des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (BALM) zeigen, dass wir ganz eindeutig eine Sicherheitsbehörde des Bundes sind. Unser Verkehrskontrolldienst (VKD) mit seinen speziellen Vollzugsaufgaben gilt zudem als Sonderpolizei des Bundes. Daher muss ein Sondervermögen innere Sicherheit auch das BALM fest im Blick behalten, um die gesetzten Ziele zugunsten der Gesellschaft zu erreichen und verlässliche Perspektiven für alle Akteure zu schaffen“, so Mario Märgner, Vorsitzender der GdP-Fachgruppe BALM. ■

GdP-DIREKTIONSGRUPPE KÜSTE

Neue Kreisgruppe

Thomas Wulff

Seit dem 15. Mai 2025 gibt es eine neue GdP-Kreisgruppe für alle Angehörigen der Bundespolizei in Schleswig-Holstein und Cuxhaven. 21 Delegierte aus den GdP-Kreisgruppen Flensburg, Kiel und Küste beschlossen auf einem Delegiertentag in Neustadt/Holstein den Zusammenschluss und die gemeinsame Gründung einer neuen Kreisgruppe Schleswig-Holstein und See, kurz GdP BPOL S-H und See. Begleitet wurde die Gründung durch das Bezirksvorstandsmitglied Steffen Ludwar.

Die neue Kreisgruppe vertritt mit über 700 Mitgliedern die Interessen der Beschäftigten der Bundespolizei aus ganz Schleswig-Holstein und am Standort Cuxhaven. An unseren Standorten setzen wir nach wie vor auf das bewährte Betreuersystem durch unsere Vertrauensleute vor Ort. Im Namen des neuen Kreisgruppenvorstandes möchte ich mich ganz herzlich bei allen Angehörigen der ehemaligen Kreisgruppenvorstände bedanken.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender ist Thomas Wulff (Bundespolizeiinspektion Kiel), seine Stellvertreter sind Jessica Kühn (Bundespolizeiinspektion Flensburg/Revier Brunsbüttel), Lea-Antonia Pavilian (Bundespolizeiinspektion Kiel), Joachim Egerland (Bundespolizeiinspektion See Neustadt) und Mika Siebcke (Bundespolizeiinspektion Flensburg/Revier Bredstedt). Kassenwart ist Thomas Marlow (Bundespolizeiinspektion KB/Dienstort Flensburg) und das Amt des Schriftführers bekleidet Peter Luttmann (Bundespolizeiinspektion Kiel). ■



Foto: GdP-Kreisgruppe Schleswig-Holstein und See



Foto: GdP-Direktionsgruppe Flughafen Frankfurt am Main

GdP-DIREKTIONSGRUPPE FLUGHAFEN FFM 40 Jahre in der GdP

Ralph-Michael Koch

Die GdP-Direktionsgruppe Flughafen Frankfurt am Main freute sich im Mai auf ein Treffen mit einem Mitglied, das 18 Jahre zuvor in den Ruhestand versetzt worden war. Bei dem uns so lange in Freundschaft und Treue verbundenen ehemaligen Kollegen geht es um Franz Möller (links im Bild), ein Urgestein unserer Flughafendienststelle sowie ein Aufbauhelfer für die Aspekte der Luftsicherheit unserer Zeit. Dem DG-Vorsitzenden Michael Koch war es vergönnt, unserem Jubilar für das zurückliegende Engagement und dessen langjährig gezeigtes Vertrauen in unsere Solidargemeinschaft zu danken. Für die Zukunft wünschen wir unserem Jubilar neben viel Gesundheit weiterhin ein aktives Engagement rund um sein Haus in Dietzenbach und viel Freude und Vitalität mit seinem E-Bike. ■

GdP-KREISGRUPPE PASSAU 40 Jahre in der GdP

Sven Armbruster

Im Rahmen einer Sitzung der GdP-Kreisgruppe Passau wurde Gerhard „Gery“ Thamm durch den stellvertretenden Vorsitzenden der Direktionsgruppe Bayern, Sven Armbruster, für 40 Jahre Mitgliedschaft in der GdP geehrt. Gery wurde im Mai 1980 beim damaligen BGS in Coburg eingestellt. Ab 2009 bis zum Ende seiner Dienstzeit im Jahre 2020 war er als freigestellter Personalrat sowohl als Stellvertreter als auch als Vorsitzender für die BPOLI Freyung, später dann für die BPOLI Passau tätig. Gewerkschaftlich war Gery auch sehr aktiv. Als Vorsitzender der KG Passau führte er viele Gespräche mit Politikern, um die Arbeitsbedingungen für die Kolleginnen und Kollegen zu verbessern. ■



Foto: GdP/Sven Armbruster

GdP-KREISGRUPPE KASSEL Zwei Jubiläen

Thomas Weichert



Reinhold Schuch beging sein 50. Gewerkschaftsjubiläum (Foto links). Der heute 70-Jährige hatte sich über Jahrzehnte der gewerkschaftlichen und personalrätlichen Arbeit verschrieben und sich dabei für die Beschäftigten im damaligen BGS und später in der Bundespolizei eingesetzt.

Bereits 1984 engagierte er sich im Vorstand der damaligen GdP-Kreisgruppe Alsfeld. Im Laufe der Jahre nahm Reinhold weitere Funktionen in der GdP wahr, als Kassenswart der ehemaligen Bezirksgruppe Mitte, als Bezirkskassenprüfer und als Kassenswart der Direktionsgruppe Koblenz. Seit 2015 bis heute ist Reinhold Mitglied im Bezirksseniorenvorstand und seit 2017 stellvertretender Vorsitzender. Sein personalrätlicher Werdegang begann ab 1986 als stellvertretender Personalratsvorsitzender bei der GSA A Mitte 1 in Alsfeld mit anschließendem Vorsitz bis zur



Fotos: GdP/Thomas Weichert (2)

Auflösung des Standorts im Jahr 1998. In der Folgezeit war er Mitglied im Bezirkspersonalrat beim GSP Mitte, im Gesamtpersonalrat beim Bundespolizeiamt Frankfurt/Main sowie bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Gesamtpersonalrat bei der Bundespolizeidirektion Koblenz. Sandra Neudert, stellvertretende Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Kassel, ehrte den Jubilar im Rahmen eines Treffens ehemaliger Weggefährten. Neben der Aushändigung der Dankesurkunde überreichte sie ein kleines Präsent der Kreisgruppe.

Uwe Wenderoth (Foto rechts) beging im April dieses Jahres sein 25. Gewerkschaftsjubiläum. Thomas Weichert, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Kassel, ehrte den heute 64-jährigen Jubilar. Neben der Aushändigung der Dankesurkunde überreichte er ein kleines Präsent der Kreisgruppe. ■

GdP-BEZIRKSGRUPPE ZOLL Gemeinsam 75 Jahre

Manuela Proske

Gleich zwei Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands der Seniorengruppe der GdP-Bezirksgruppe Zoll konnten im Rahmen der diesjährigen Vorstandssitzung zu insgesamt 75 Jahren Gewerkschaftsmitgliedschaft beglückwünscht werden.

Die Vorsitzende der Seniorengruppe, Manuela Proske (Bildmitte) ehrte den Schriftführer Frank Mattetat (links im Bild) für sei-



Foto: GdP/Lieselotte Ott

ne 50-jährige Mitgliedschaft sowie den Beisitzer Willy Sterzenbach (rechts im Bild) für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Die Vorsitzende dankte beiden auch im Namen ihrer Kreisgruppe, die nicht ganz unbeteiligt an der Vorbereitung zur Ehrung war, für ihr Engagement und die lange Treue. ■



GdP-BEZIRK BUNDESPOLIZEI | ZOLL

Nachwuchs- und Führungskräfteseminar

Vom 12. bis zum 15. Mai 2025 fand das 2. Modul der Nachwuchs- und Führungskräfteakademie des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll statt. Das Seminar richtet sich an engagierte Mitglieder, die auf zukünftige Funktionen bzw. Führungsaufgaben vorbereitet werden.

Natalie Jacob

Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Beim Besuch im Bundestag. Vorne von links: MdB Sebastian Fiedler, Denise Neubauer, Natascha Iwers, Natalie Jacob, Martin Meisen (Teamer), Roland Becker. Hinten von links: Christian Vinzentius, Ahmet Önder, Christian Mages, Kathrin Zeihn, Anika Abel (Referentin). Eric Streginski fehlt leider auf dem Bild.

Im Rahmen des Seminars wurden Führungskompetenzen vermittelt, die für den Erfolg und die Akzeptanz in Führungsfunktionen relevant sind. Anhand von konkreten, insbesondere auch schwierigen Situationen aus dem Arbeitsalltag wird ein angemessenes und situationsgerechtes Führungsverhalten trainiert. Der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion stehen dabei stets im Vordergrund.

Politisches Gespräch im Rahmen des Seminars

Zudem fand auch ein politisches Gespräch mit dem MdB Sebastian Fiedler (Mitglied im Innenausschuss) statt. Bei diesem Fachgespräch wurden das Zusammenspiel zwischen der Gewerkschaft und der Politik veranschaulicht und deren Möglichkeiten dargestellt. Außerdem fand ein angeregter Austausch zu den aktuellen Grenzkontrollmaßnahmen statt.

Besuch des Deutschen Bundestags

Anschließend fand ein Besuch im Deutschen Bundestag statt, in dem Bundeskanzler Friedrich Merz gerade seine erste Regierungserklärung abgab. Schwerpunkte waren die Stärkung Europas, der Ausbau der deutschen Verteidigungsfähigkeit, ein Wachstumsschub für die Wirtschaft und eine geordnete Migrationspolitik.

Seminar war ein voller Erfolg

Der erste Jahrgang der Nachwuchs- und Führungskräfteakademie war ein voller Erfolg. Neun zukünftige Führungskräfte haben die Module erfolgreich absolviert und sind bereit für weitere Aufgaben. ■

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

ISSN 0949-2836

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Kruppen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de

Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.